



**Start of Howard and Hanna Adler
Collection
AR 10079**

Sys #: 000198815

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: <http://www.lbi.org>

Howard & Hanna Adler Collection

A 37/2

AR 10079

June 17, 1995

Leo Baeck Institute
129 East 73rd Street
New York, NY 10021

Gentlemen:

So many of our contemporaries are facing the difficult task of sifting through their accumulated papers, including those related to our immigration. We take this opportunity to send you the following items, which are most likely more meaningful to you than to our progeny:

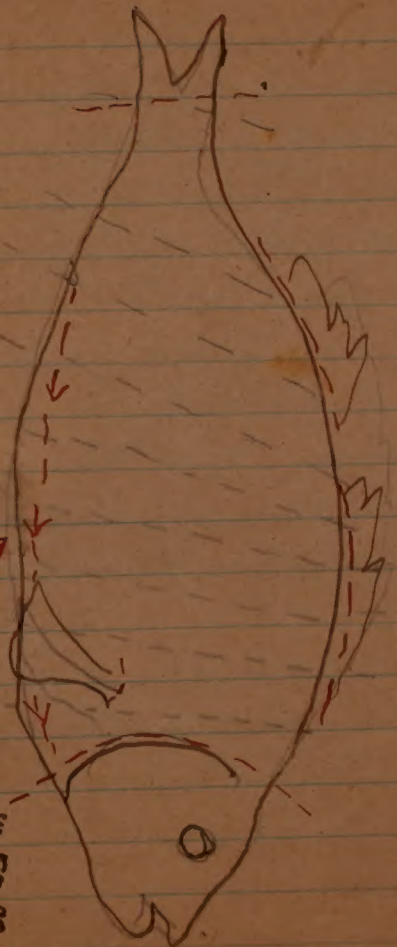
1. A handwritten report in German and French from a Cologne young man planning to go to France. It seems to be a part of his diary. We have no idea who he might have been.
2. A book entitled "Henriette Davidis' Kuechen und Blumen Garten fuer Hausfrauen", 1883. The name Jettchen Simons also means nothing to us - although there was a family Simons in my hometown, Werne/Lippe. The entire family perished in the Camps. Whether Jettchen was the matriarch? How my parents acquired the book, we don't know.
3. Last but not least - very painful to pass it on:
A notebook authored by my cousin, Hans Fromm. He lived in Cologne and attended a Chef's school - in preparation for eventual immigration. He had so much promise - and sadly died in Bergen-Belsen right after the liberation. His younger brother Kurt also perished there. His parents, Sally and Lotte Fromm were murdered in Riga.

With best wishes,

Hanna Adler
HANNA ADLER

ENCLOSURES

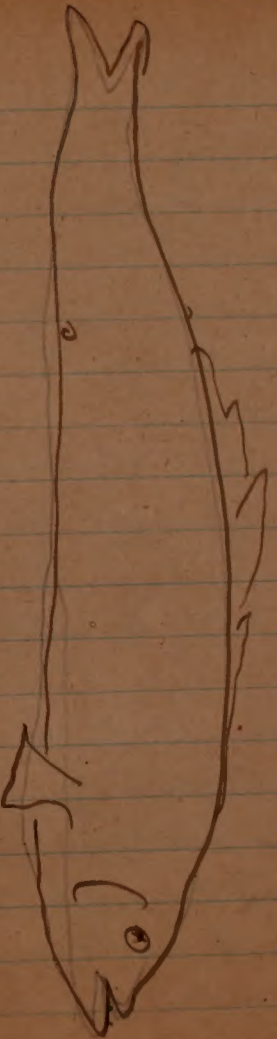
Karpfen.



40-50-90cm lang

3mm Kopf bei nichtgenügender +
ausreichender

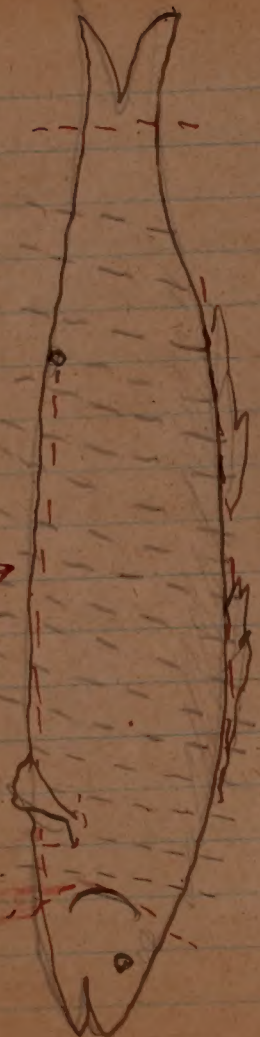
Hecolito



Osfall + Portuwinung
voin geluu.

40-80cm long

Sellimo



Osfall = rot
Portuwin = geluu

gins, mupfuidue

60-80cm long

Rhein-Zander.

Ein Köstlich.

Man füt ihn sehr vor seinen Glöppen
und Raupen. Die werden mit dem
Kohl + Bismut abgeputzt + der
sich aufgewunden. In Dillfisch-
Wasser gekocht.

1,35 d 1,40 d - 1,50 d

Salzkartoffel, Remoulade od
Majonaise

(Dinge Bild →) Er muß gut gekaut
werden.

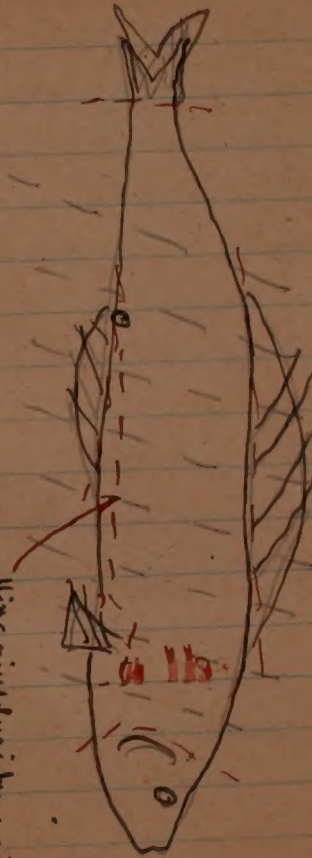
echte Forelle.

Ein köstlich fisch.

Der fisch in Kabuljan-Wasser kochen
(10-15 min) Man füt ihn, die
fische öfter als nötig anzufassen.
Die werden das Aulpfau.

Obfalle: rot
Portionierung: klein

30 - 35 - 40 cm lang
Hier mitfischen + anfangen.



Rhein-Zander.

Sind besonders zähe Leisten, so
kann man die Zäpfen mittels
einer so binden, daß ab einem
fest geflochtenen Knoten die Leisten
kopf zur Befestigung liegen + festzu-
drücken. Auf eine große Befestigung.
Knoten sind gleich darauf anzuheften

Knoten: 2,00d, 1,85d, 1,60d

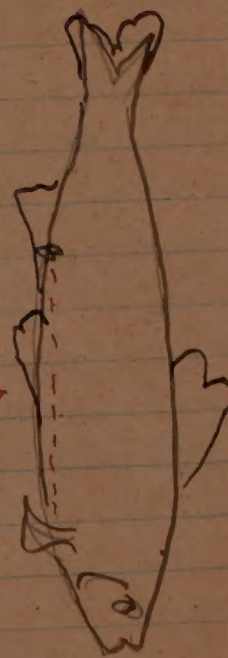
Talzkartoffel, Majonaisse
(siehe Bild) →

Der Fisch ist mit dem Rücken nach
unten vorsichtig anzuhängen.

Rot = abfallen

mit
aufhängen.

10-15 cm lang



Kopellen

Heilbutt.

Ein ritzigartiger Kopf- und Hautfisch.

Ritzen:

Die fisch von der mitte der
Ritzen auf den Kopf zu fällen:
von (Tiefen Bild) Kopf ablösen und zu
den den beiden kleinen gleichmäßigen
Ritzen zu legen.

Kochen:

(Art + See. Hollenbairn)

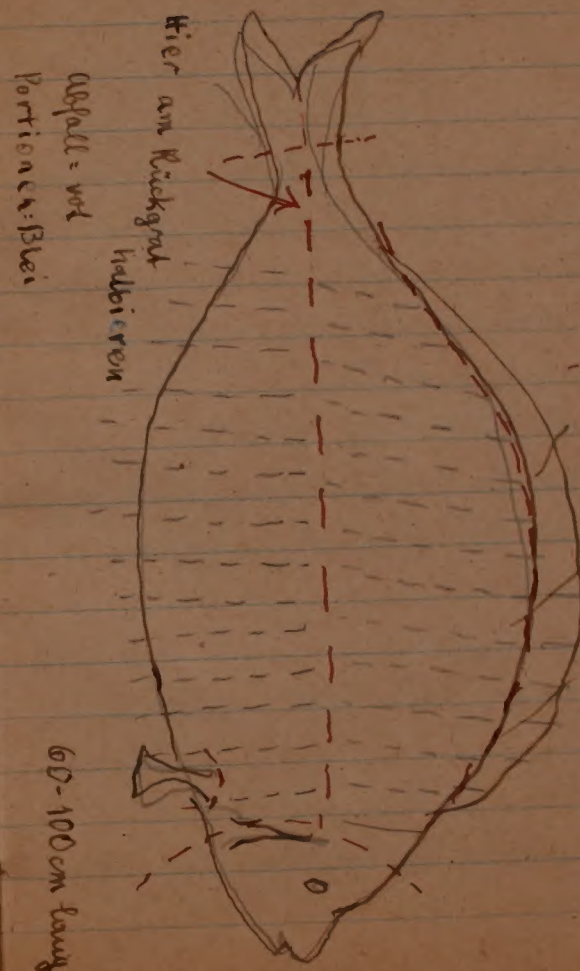
In Ritzfischwasser kochen
und dann mit Salzkartoffeln und
Majonäse servieren.

Brechen:

(Art Müllerin)

Die fische mit Salz, Pfeffer
und Zitrus bebräuen, braten
und in Butter backen. Mit Salz
kart. + Butterfäule servieren.

Preis: 1,80 € 1,85 € - 2,00 €



Heilbutt.

Merbau

(od. Backschellfisch.)

Er ist sehr besonders zu empfehlen.
Nur Backen. Er wird ausgekocht
geliefert, das nur abkochen und
garieren. Ganz in der Poree Backen.
Mit Salzkarotten und Majoranath
Krautlauch servieren.

Preis: 120 A 130 - 145 A

Er ist die gewöhnliche Miniaturausgabe
des Schellfischs v. Kalmück.

Flunder

Gewöhnlich sein sollte zu servieren.

Steinkohl

Gewöhnlich sein Schellfisch zu servieren.

Anregungen

zum

Garnieren der

Platten etc. p. p.

Ausrichtungsplatte
(einfach)

Zu gebrauchen für:
 gelb. + gelb. Chilibütt
 " " Pfeffer
 " " Korbhölzer u.s.w.

1) Tücher. 2) Zitz. 3) Kartoffel.
 4) Salatblatt + Zitrus.



Ausrichtplatz
(nirgend)

Zu gebrauchen für:

Bratung, Tofeln und jeden
ausgezeichneten Backtag

- 1) Bäcker 2) Tisch + 1 Tisch Zitronen
3) Kartoffel 4) Salatblatt + 1 Tisch
Gruat.

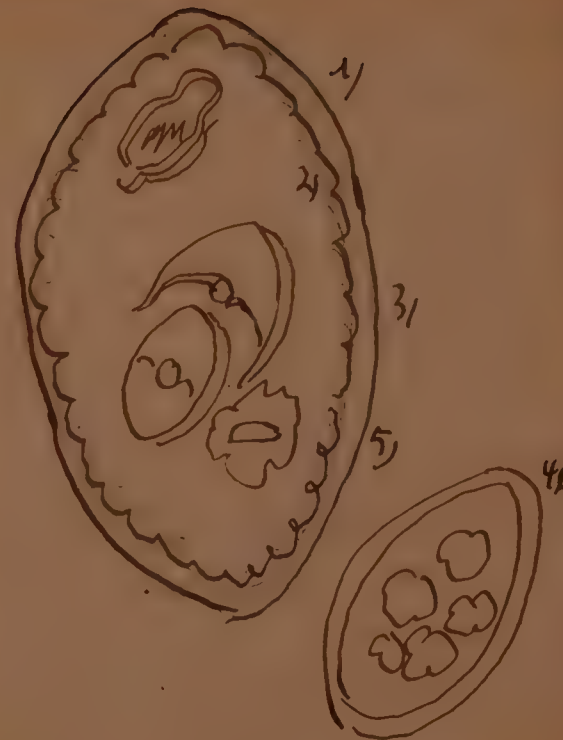


Ausföhrliche
(einfach)

Zu gebrauchen für:

Salz, Kaffee und jeder
Sitz, der Kaffee trinken wird.

1) Tücher 2) Papierwein.
3) Sitz. 4) Kartoffel. 5) Salat +
Gurken.



Fischplatte
(für Fischkochen)

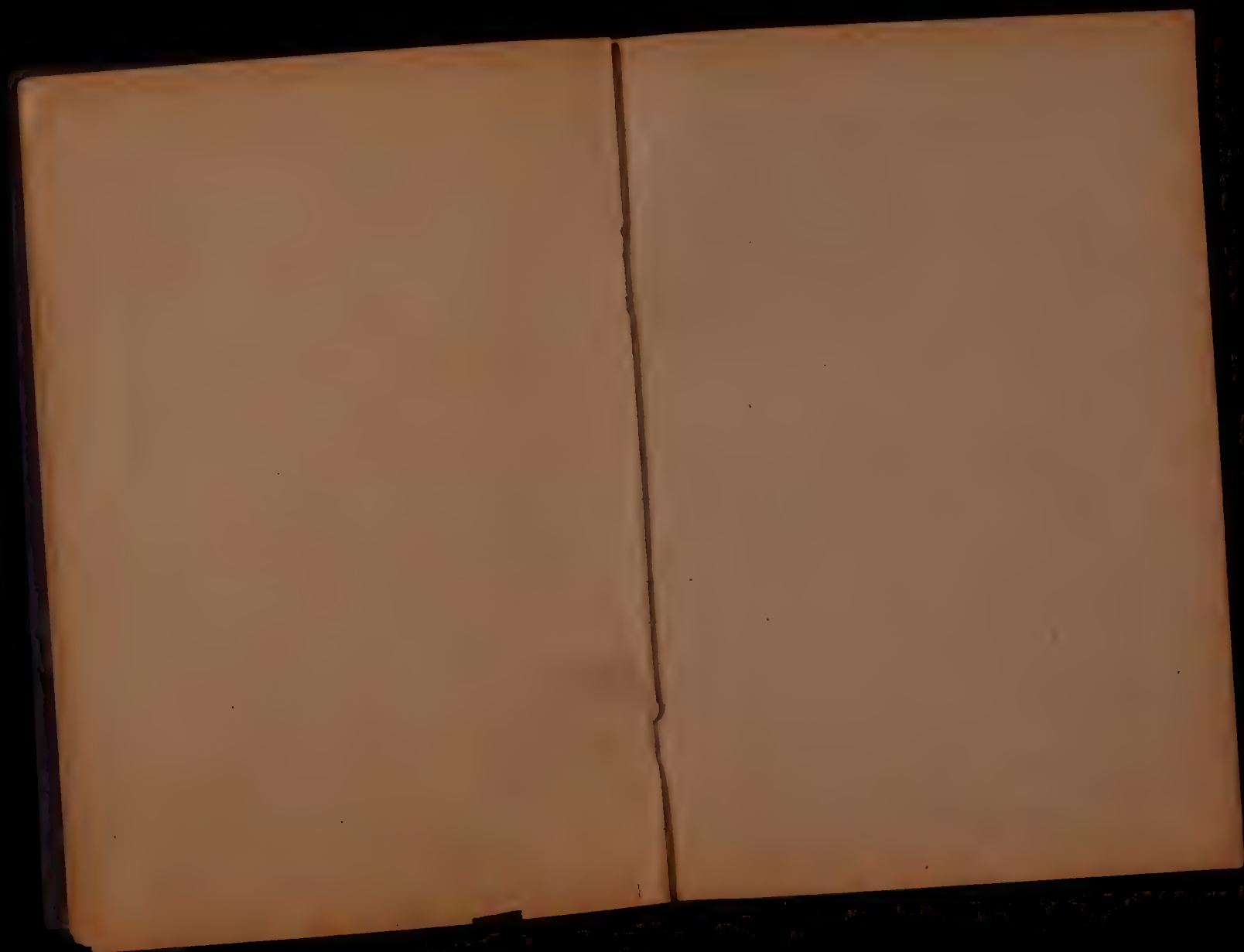
Für gekochte + gebackene
Fisch.

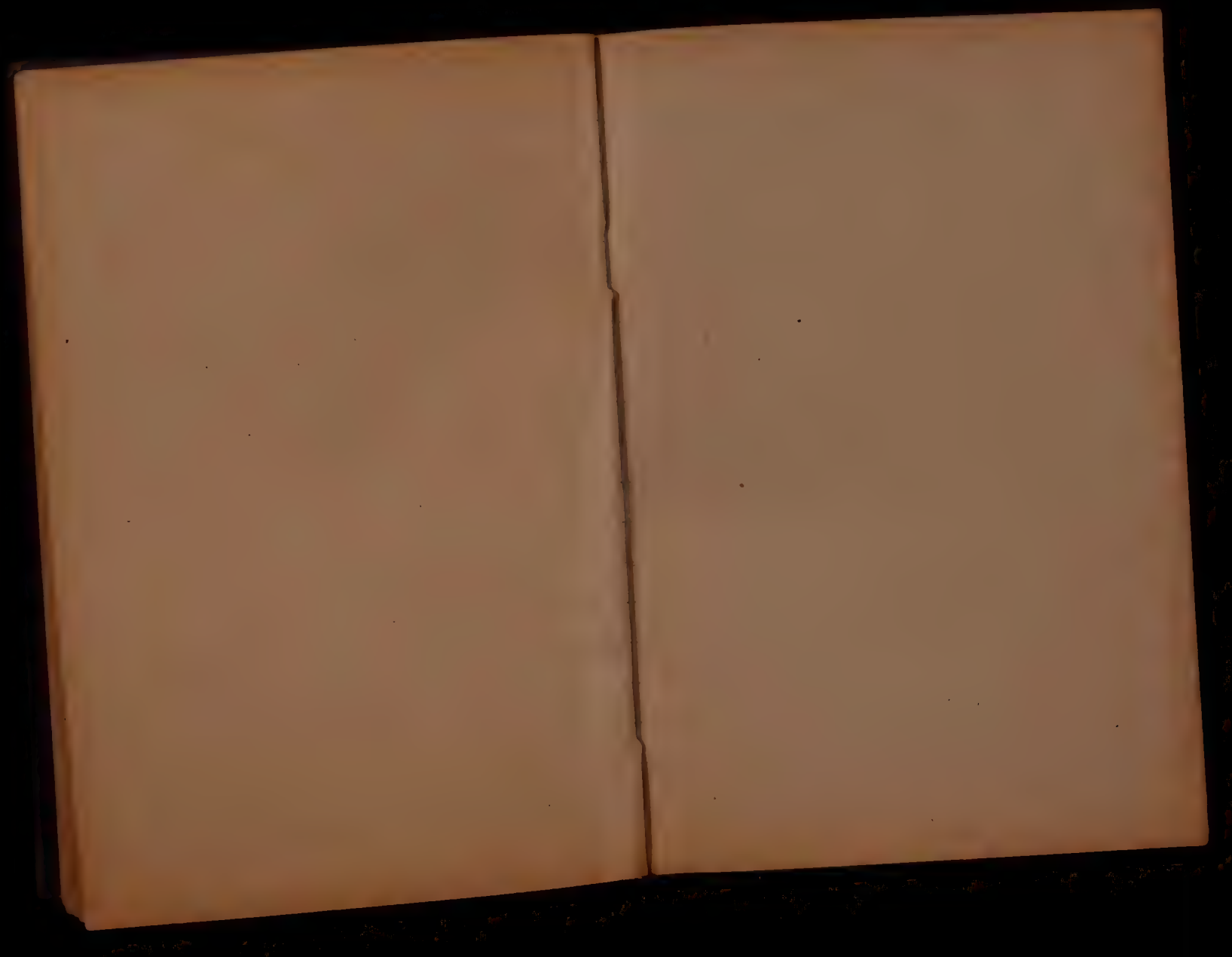
1) Zitronen 2) Fisch 3) Salat + Gemüse
4) Zitronen

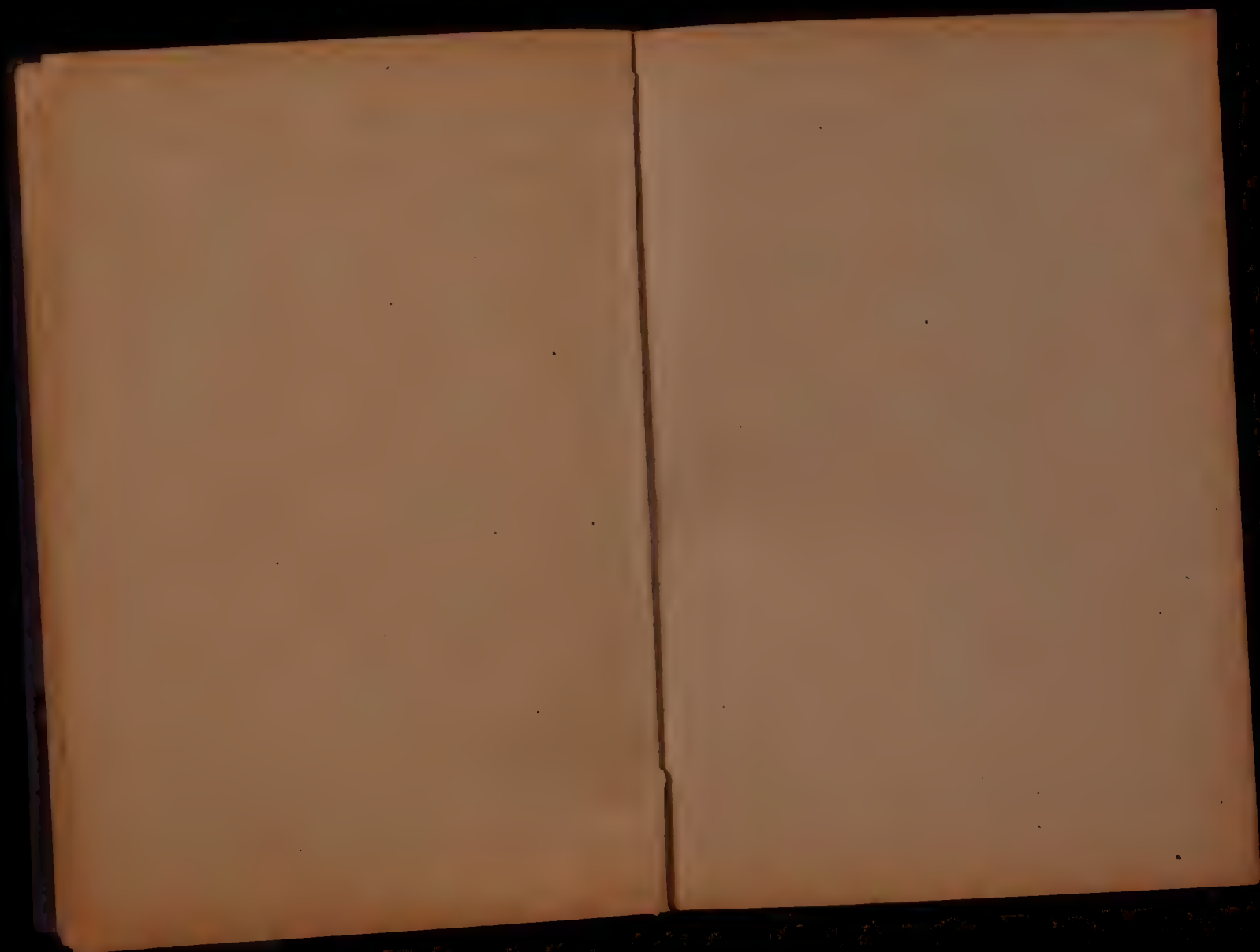


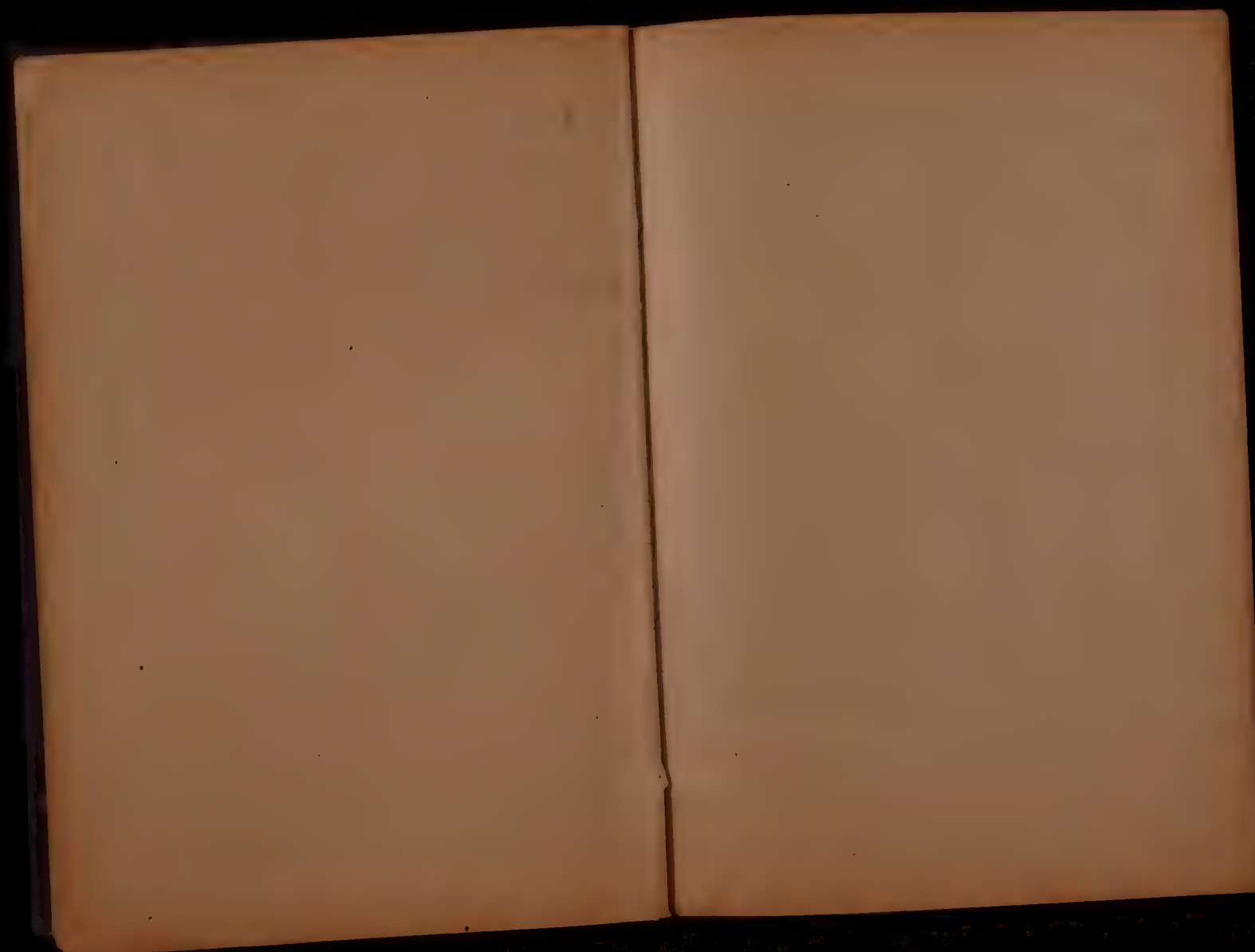
Für
eigene Aufzeichnungen
und

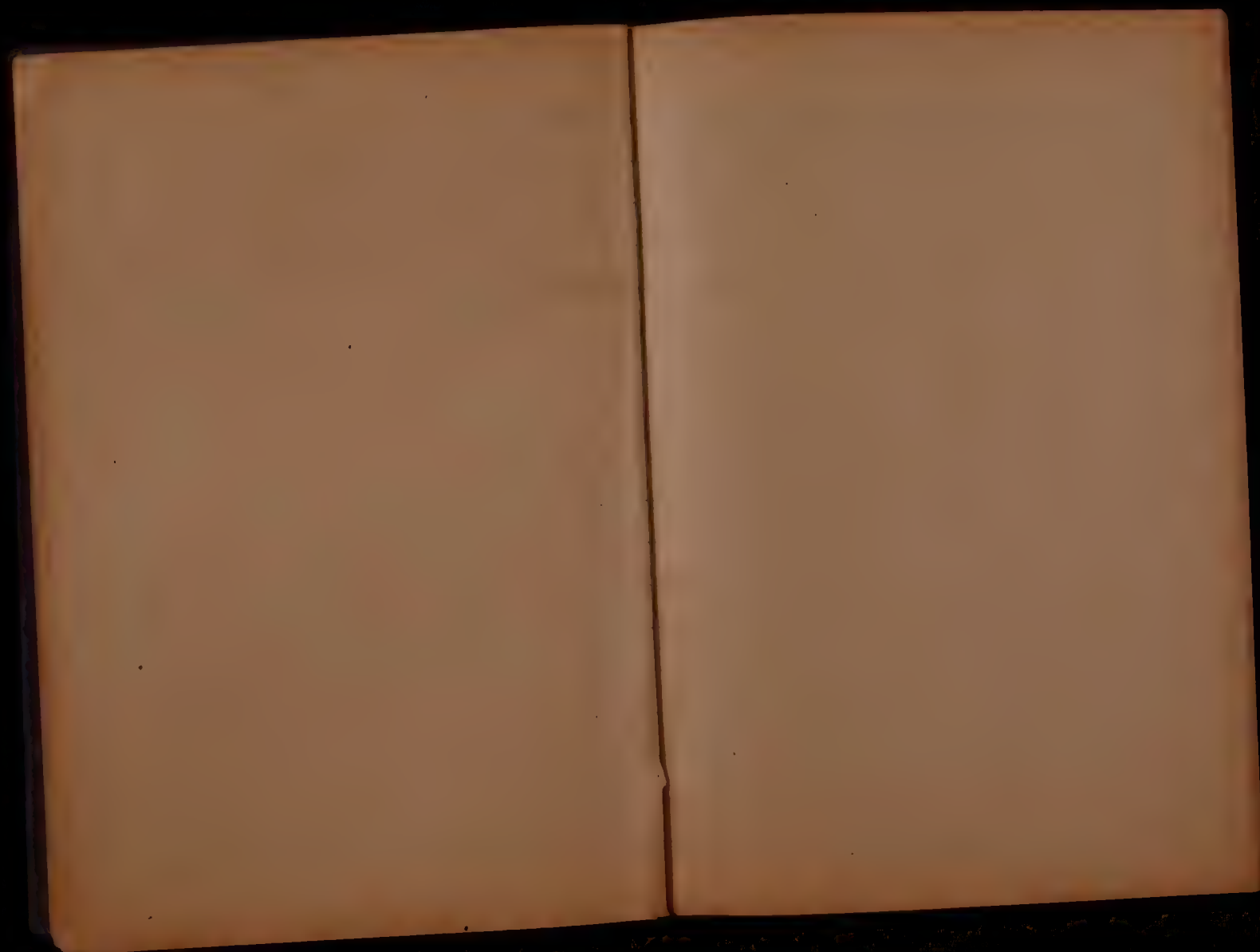
Rezepte:





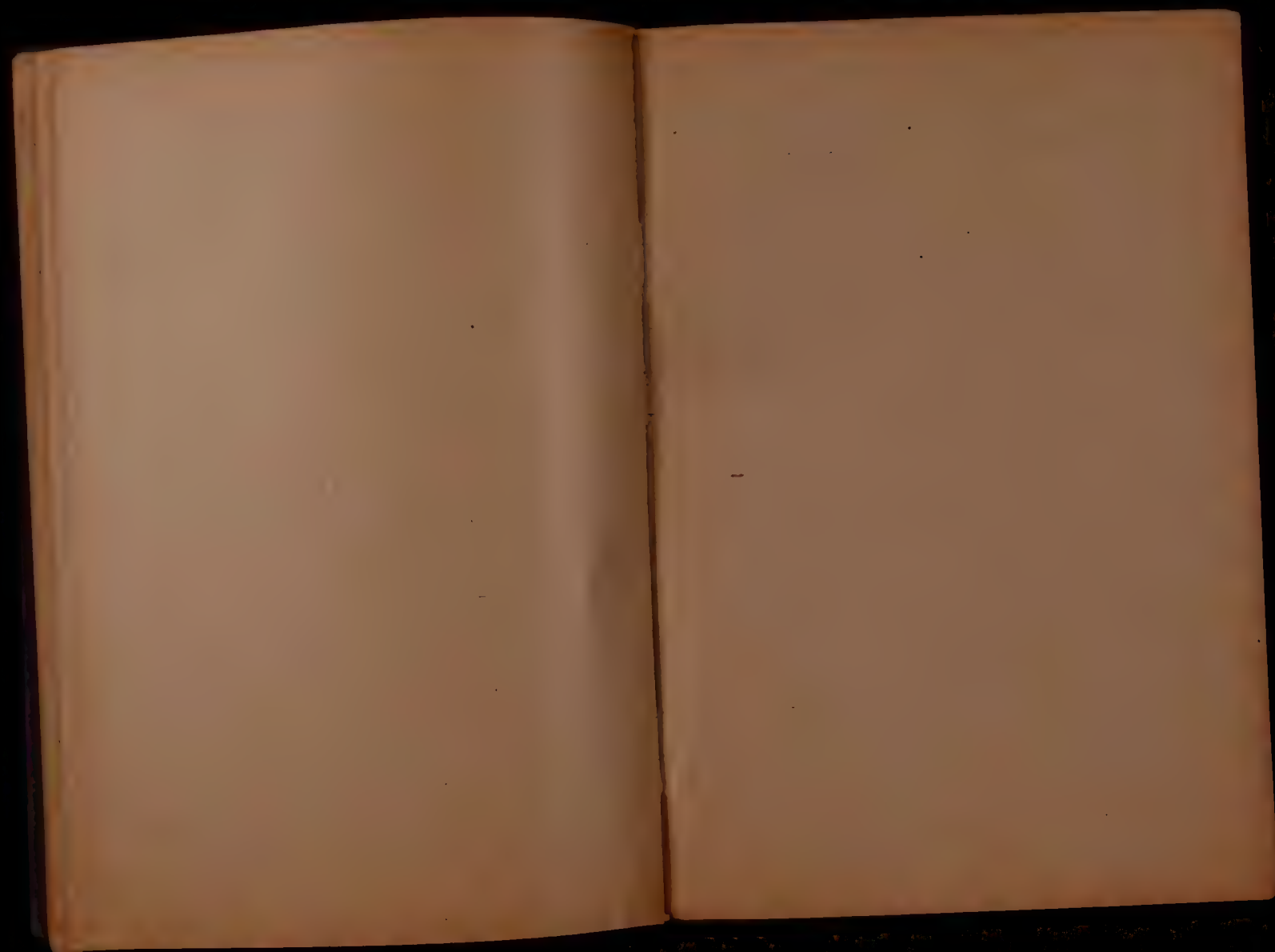








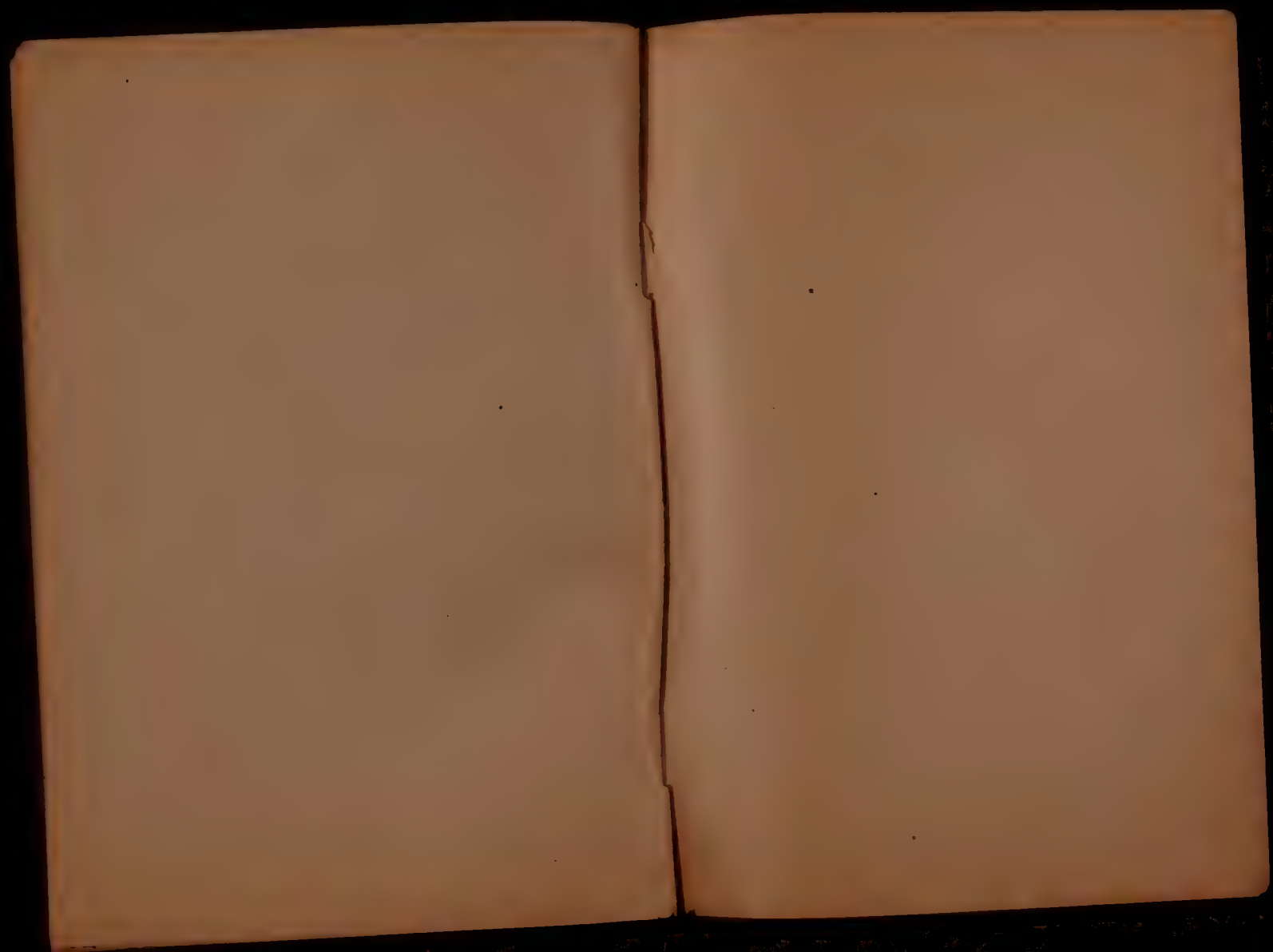


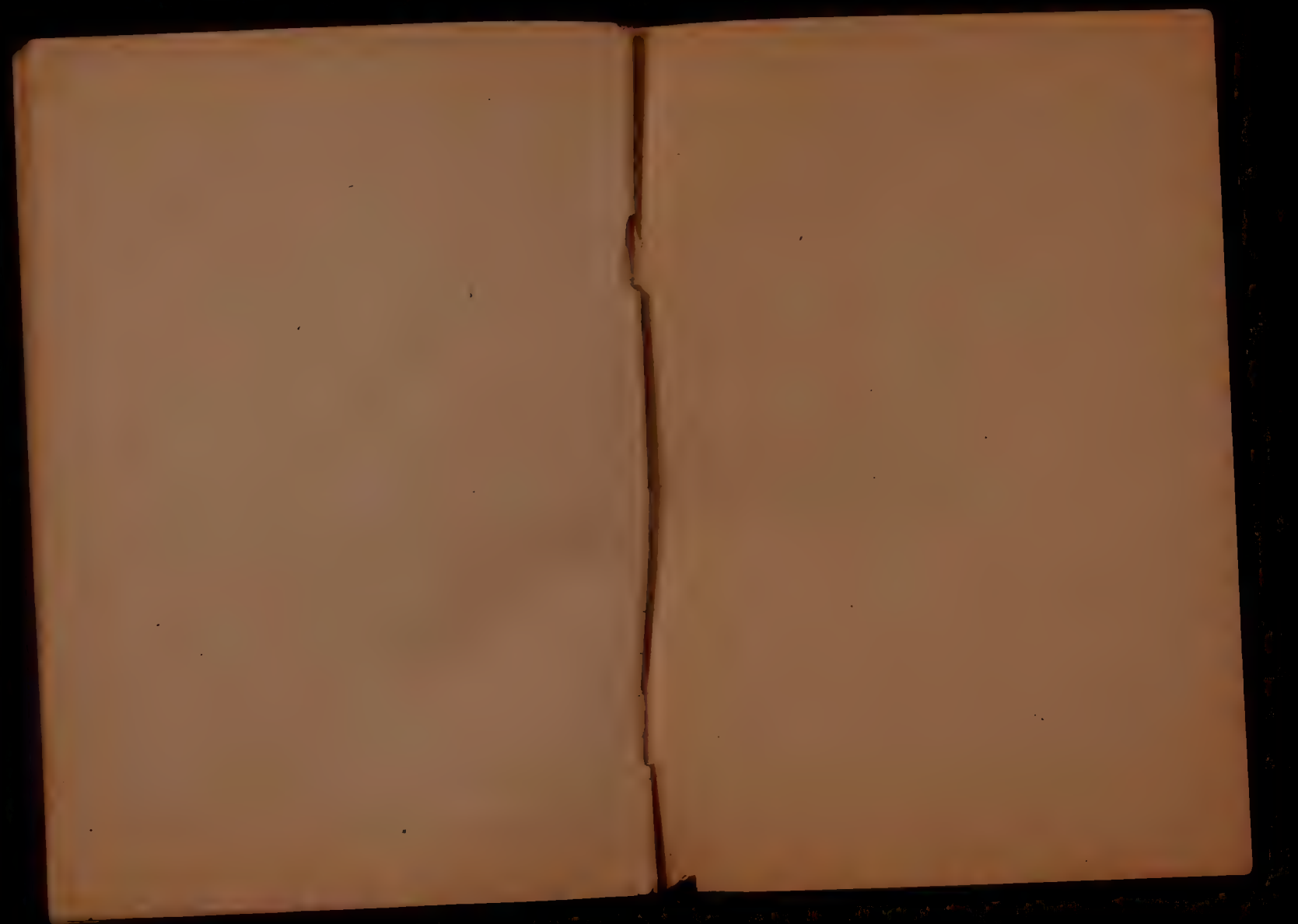












allmüthige Christaller + Autor
Leit. Froese, Köln

1.

Un voyage à l'étranger. ^{La} Carrière de Pierre Dörner. - Prépa-
ratifs de départ. - Tristes conseils. J'ai nom P. D.
Je suis né le 31 août ¹⁸⁹⁵ à Cologne. Mon grand-père est
propriétaire d'une fabrique de ^{cu}mbles, dont mon
père est actuellement Directeur. J'ai choisi, moi
aussi, la carrière commerciale, afin de pouvoir
leur succéder plus tard. Mes études terminées à
l'école de commerce de ma ville natale, j'ai passé
quelques mois dans votre maison, pour me
mettre au courant des affaires, puis mon père
a décidé de m'envoyer à Paris, pour y continuer
mon apprentissage. Il est depuis longtemps en re-
lations avec le Directeur des Grands Magasins Réu-
nis; il a demandé et obtenu pour moi une place
de volontaire. Je pars demain. Ceci est mon jour-
nal et, ~~mais~~ je vais en France, je l'écris en fran-
çais.
puisque

Es ist mein Tag verbracht, um meine Vorbereitungen
zur Abreise zu machen. Mamma will mir meine Ausrüstung
mit der Hilfe meiner Schwester Margarete in Ordnung
bringen; sie soll einen guten Rat gewisser Leute geben
geben. Hier ist meine Liebesbriefe, sagte sie mir. Wenn
Mamma nicht in diesem Brief, dann soll ich mir
sicher in diesem Brief. Ich sollte, das ist alles
nicht mehr für mich. Mamma, sagte Margarete
konst, es soll noch das notwendigste! Was dann?
Die Liebe. Das gibt mich nichts an, das ist unglaublich
sich immer wieder; sie ist ein in einem Briefe
gimmex. Aber ich meine Mutter für die Liebe, welche
sich viel gerne hat, dankt, soll sie mich wohl einen
Augenblick zurück mit, mich bei der Hand nehmen,
sagte sie mit ihrer rechten Hand: „Ich gaffe fort, Vater,
ich gaffe fort nach Paris. Liebt immer ein guter Brief!“

J'ai passé ma journée à faire mes préparatifs de départ.
Ma mère a rangé mon trousseau avec l'aide de ma
sœur Marguerite; elle a placé un bon conseil entre
chaque chemise. Voici ton linge, dit-elle. Fichalich
sont dans cette malle. ^{XX} J'espère que tu retrouveras
tout facilement. Maman, dit Marguerite en
riant, il manque encore le plus nécessaire!
Quoi donc? La bourse. Cela ne me regarde pas,
c'est l'affaire de ton père; va le trouver dans son
bureau. Comme je remerciais ma mère, ^{le la peine} quelle
avait prise, elle me prit encore un instant et,
me prenant la main, elle me dit avec sa mine
sérieuse: „Tu t'en vas, Pierre, tu t'en vas à Paris. Reste
toujours un bon garçon!“
XX Les objets de toilette dans cette valise.

!!!!!!

Eine Reise ins Ausland. — Ein Brief von Peter Dörmer.
 Vorberathungen zur Absicht. — Drei gute Postpläne.
 Ich bin am 31. August 1895 zu Köln
 geboren. Mein Vater ist Eigentümer einer
 Möbelfabrik, von der mein Vater gegenwärtig
 Leiter ist. Ich bin eine der besten männlichen
 Schüler gewesen, um ihnen später folgen zu kön-
 nen. Mein Onkel hat mich auf der Hand-
 schule meines Vaters mitbrachte, sehr ist
 einige Monate in meinem Hause zugebracht, um
 mich mit den Geisteswissenschaften zu machen; dann
 hat mein Vater beschlossen, mich nach Paris zu schicken,
 um dort meine Studien fortzusetzen. Es steht mir
 langem in Beziehungen mit dem Direktor der
 Gr. H. D., so hat er mich mit einem sehr
 guten Willen als Koloniale. Ich bin morgen ab. Das
 ist mein Tag, und ich bin noch sehr dankbar, besonders
 ist es sehr schön.



**End of Howard and Hanna Adler
Collection**
